

JOURNAL

Gesunde Korrektur oder Wende?

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

... warum wir trotz Inflation, US-Zinsen und Geopolitik keine neue Welt der Geldanlage sehen und

... mit welchen Gedanken und Strategien unser 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds investiert.



Marketinganzeige

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Die geringen Aktienmarktschwankungen des Jahres 2021 waren angenehm, sind aber völlig anormal. Normal sind höhere Volatilitäten, die wieder kommen werden. Gehen Sie gelassen damit um, soweit es eben geht.“ So lautet unser Hinweis beim Jahresausblick von Anfang Jänner, genau an dieser Stelle. Dass dieses neue, im Prinzip aber normale Umfeld, so rasch kommt, kann man nie exakt vorhersagen. Es ist zur Kenntnis zu nehmen. Aktienmärkte fallen viel schneller als sie steigen, aber sie steigen viel öfter und viel länger als sie fallen. Soweit die eindeutige historische Erkenntnis. Es bleibt wie immer in solchen Phasen die Frage: Hat sich strukturell etwas verändert? Ist es nötig, Portfolien und Strategien anzupassen? Grundsätzlich haben sich zwei Dinge verändert: Die charttechnische Marktverfassung und die Erwartung bezüglich der Anzahl der US-Leitzins-Erhöhungen für 2022. Aus „zwei bis drei“ mit Beginn Juni wurden „mindestens vier“ mit Beginn wohl im März. Damit wird der Markt vorerst für die kommenden Wochen wohl in einen schwankungsintensiven Seitwärtstrend übergehen. Auch dies ist in der langfristigen Betrachtung normal.



DER STRATEGISCHE BLICK

Wenn der US-Notenbank-Chef eine mit hohem Interesse erwartete Pressekonferenz gibt, um 21 Uhr unserer Zeit, und der Aktienmarkt dann je nach Aussage und Interpretation rasch 2% höher oder tiefer steht, dann sollten wir uns nicht der Illusion des optimalen Markt-Timings hingeben. Wenden wir uns also eher strategischen und mittelfristigen Fragen zu.

AKTIENMARKT UND INFLATION

Blicken wir in die Geschichte. Stark vereinfacht kann man den Rückblick mit drei Szenarien erfassen: Deflation, „gute“ Inflation und „schlechte“ Inflation. Wir betrachten den amerikanischen Aktienmarkt zurück bis in die 1960er-Jahre. Deflation, sprich sinkende Preise, sind für den Aktienmarkt das Worst-Case-Szenario. Historisch betrachtet brachte ein länger andauerndes Deflations-Szenario Aktienkorrekturen im zweistelligen Prozentbereich. Sinkende Preise reduzieren die Assets in der Bilanz und fressen die Margen. Bei Inflationsraten von unter 1% und über Null waren die US-Märkte im Schnitt nur leicht positiv.

Im Gegenzug bekommen die Aktienmärkte auch Schwierigkeiten, wenn die Inflationsrate längerfristig die 5%-Marke überschreitet. Die Sorgen der Zinsmärkte schwappen auf die Aktienmärkte über, steigende Input-Kosten und Löhne können nicht mehr voll an den Endverbraucher weitergegeben werden, die Margen kommen unter Druck. Diese „schlechte Inflation“ hemmt die Aktienmärkte, ist aber immer noch klar besser als Deflation.

Bleibt die „gute“ Inflation im Bereich von 2% bis 4%. In diesem Umfeld zeigten die US-Aktienmärkte in den vergangenen 50 Jahren die beste Performance. Dieses Niveau ist ein Beleg für Wirtschaftswachstum, die Margen können in der Regel gehalten werden und der Anleihe- und Zinsmarkt wird nicht zum strukturellen Problem für den Aktienmarkt.

Wenn wir uns nun von den Tagesaktualitäten lösen, ergibt sich mittelfristig folgendes Bild. Die Inflationsrate wird aus unserer Sicht im 2. Quartal 2022 den Höhepunkt überschreiten und sich dann normalisieren, aber nicht mehr auf die tiefen Niveaus von vor Corona zurückfallen. Die Wahrscheinlichkeit ist daher hoch, dass wir – aus Sicht des Aktionärs – im guten Umfeld verbleiben, was die Pro-Aktien-These grundsätzlich bestätigt.



AKTIENMARKT UND ZINSWENDEN?

Zwischen 2015 und 2018 erhöhte die US-Notenbank die Leitzinsen in mehreren Schritten von 0,5% auf bis zu 2,5%. Im selben Zeitraum stieg der führende Index S&P-500 von etwa 2000 auf etwa 2800 Punkte. Geht man zurück bis in die 1970er-Jahre, dann lag der US-Aktienmarkt nach der ersten Zinserhöhung über sechs und auch über 12 Monate im Schnitt zwischen 4% und 5% im Plus. Klarerweise gibt es bei Schnittwerten auch Ausreißer in beiden Richtungen und klarerweise geben wir auch hier unseren gängigen Branchenhinweis mit, dass man aus der Vergangenheit nicht zwingend die Zukunft ableiten kann. Dennoch ist es gut, diese Historie zu kennen. Anmerken muss man an dieser Stelle, dass der US-Arbeitsmarkt derzeit sehr stark ist und im historischen Vergleich sicherlich Zinserhöhungen gut verkraftet.

Die Kommunikation der US-Notenbank ist bemerkenswert klar – und aus unserer Sicht auch gut. Man hat es – wieder einmal – geschafft, ohne auch nur eine einzige Aktion zu setzen, eine neue Zinserwartung in den Märkten zu verankern. Auch hier lohnt ein Blick in die Geschichte. Wenn diese Erwartungen dann Realität werden, ist der Markteinfluss gering bis sogar positiv.

AKTIENMARKT UND GEWINNENTWICKLUNG?

Wenig überraschend ist auf lange Sicht der Zusammenhang zwischen Aktienkursen und Gewinnentwicklung überzeugend. Wichtig in diesem Zusammenhang: Viele Kurskorrekturen im Jänner lagen nicht an enttäuschenden Gewinnen, sondern an einfach zu hohen Erwartungen. Nüchtern betrachtet sind die Märkte daher billiger geworden, da die Gewinne im vergangenen Quartal in Summe klar gestiegen sind. Im Jahresverlauf wird der Fokus noch stärker auf die Margen der Unternehmen gerichtet werden. Gelingt es die steigenden Kosten bei Personal, Rohstoffen, Logistik, Energie und Vorprodukten weiterzugeben? Es kann durchaus sein, dass dieses Thema im Jahresverlauf bedeutender wird als geopolitische Konflikte und US-Zinsängste. Entgegentreten kann man diesem Thema nur mit Diversifikation, vielen Unternehmen wird es gelingen, manchen auch nicht.

Wir sind mit der Erwartung in das Jahr gegangen, dass wir keine Bewertungsausdehnung sehen, da der Rückenwind der Geldpolitik eben nachlässt. Die globale Unternehmensgewinn-Erwartung von plus 8% im Jahr 2022 ist auch unsere Performanceerwartung. Auch mit der neuen

Zinsinformation gehen wir von keiner Bewertungseinengung aus. Aus vielen gehypten Geschäftsmodellen im Bereich Digitalisierung oder auch New Energy wird gerade massiv Luft ausgelassen. Im Gegenzug könnten Finanz- und Rohstoffaktien ein sehr gutes Jahr 2022 haben. Auch an dieser Stelle: Man kann dies nur mit Diversifikation lösen.

AKTIENMARKT UND GEOPOLITIK?

Beinahe alle Schwankungen im Jänner wurden der US-Zinspolitik zugeschrieben. Diese Vereinfachung greift etwas zu kurz. Die Korrektur gerade in Europa hat auch viel mit dem Konflikt Russland-Ukraine zu tun. Blickt man auch hier in die Geschichte, dann sind die geopolitischen Konflikte recht unterschiedlich, sodass ein direkter Vergleich schwierig ist. Eines zeigt der Rückspiegel: Geopolitische Konflikte waren in der Regel klare Kaufkurse, allerdings erst bei echtem Ausbruch und nicht in der Phase der Unsicherheit.

BLICK RICHTUNG HORIZONT

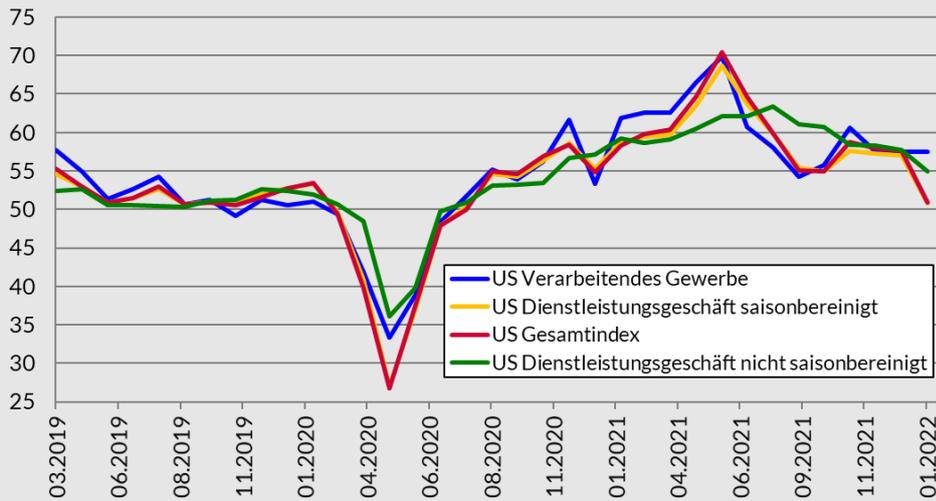
Die Anleihemärkte bringen bessere Möglichkeiten als noch vor einem Jahr, die Beimischungslogik von Rohstoffen und Gold ist intakt. Die Aktienmarktentwicklung wird im ersten Quartal wohl holprig bleiben. Am Wachstumspotential der Weltwirtschaft ändert dies nichts. Intraday-Bewegungen von 2% bis 3% schafften es zuletzt auf alle Headlines, eben weil gefühlt so unnormal. Es wird normaler werden. Blicken Sie daher Richtung Horizont und nicht auf die täglichen Wellen.

P.S.: Die Weltbörsen sind 2021 um über 25% gestiegen. Im Jänner 2022 gab es ein Minus im einstelligen Prozentbereich. Wenn wir auch hier ein letztes Mal die Geschichte bemühen: Auch das ist normal, Börsen sind vieles, aber keinesfalls Einbahnstraßen.

Ihr Alois Wögerbauer

Frühindikatoren US-Wirtschaft

Wachstumsspitze liegt hinter uns...

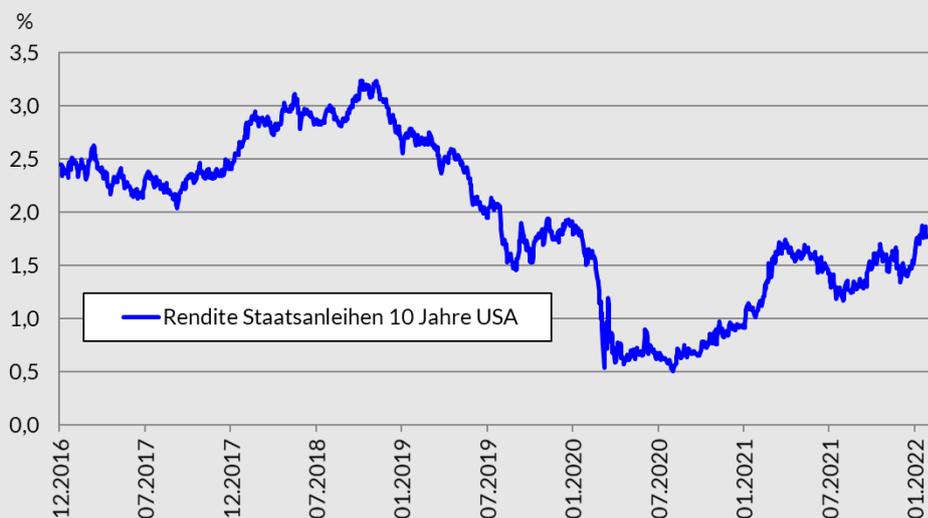


Nachdem die Wachstumsspitze hinter uns liegt, sollte die Inflationsspitze nicht weit entfernt sein...

Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Bloomberg

US-Renditen Staatsanleihen 10-Jahre

Am kurzen Ende sind 4 Zinserhöhungen 2022 eingepreist

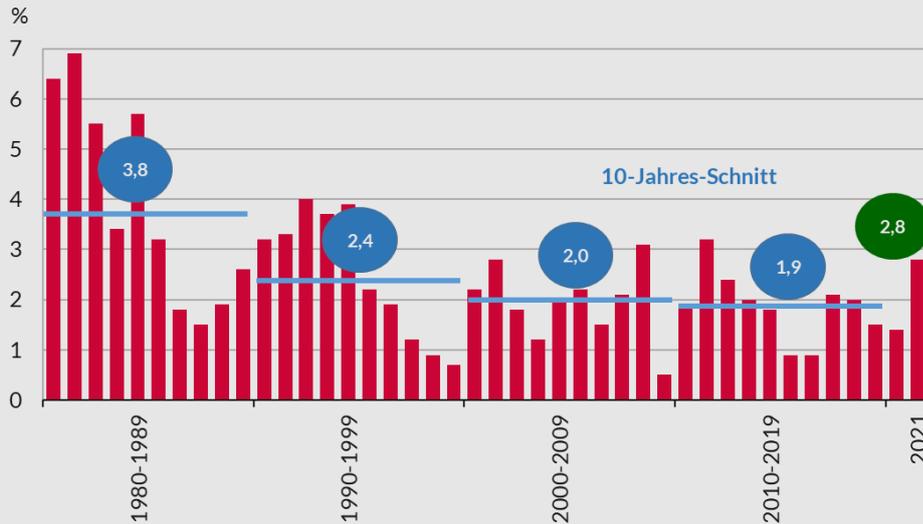


US-Renditen für 10-jährige Staatsanleihen von knapp 2 % sind kein Grund für Neubewertung des Aktienmarktes.

Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Bloomberg

Jahresinflation in Österreich

Entwicklung seit 1980

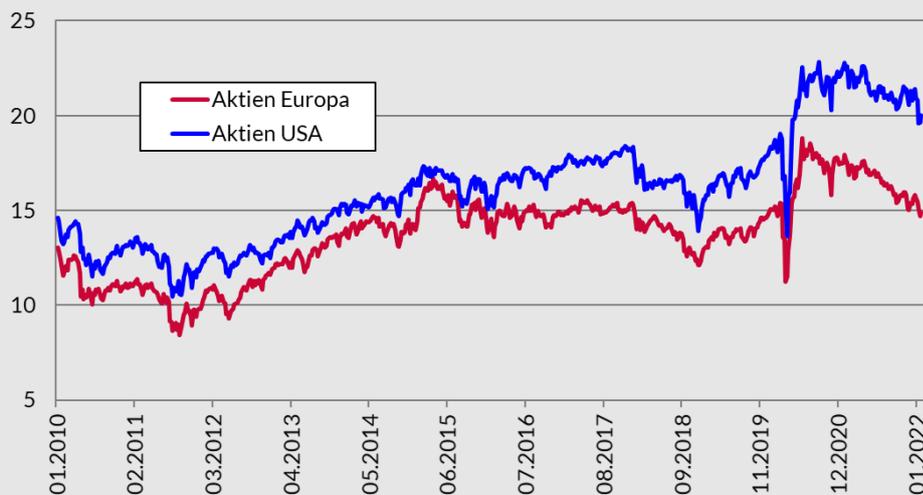


Quelle: OeNB, Statistik Austria

Inflationserwartung
mittelfristig: 2 % bis 3 %

Aktienmarkt: Die Bewertung

KGV erwartete Gewinne 12 Monate

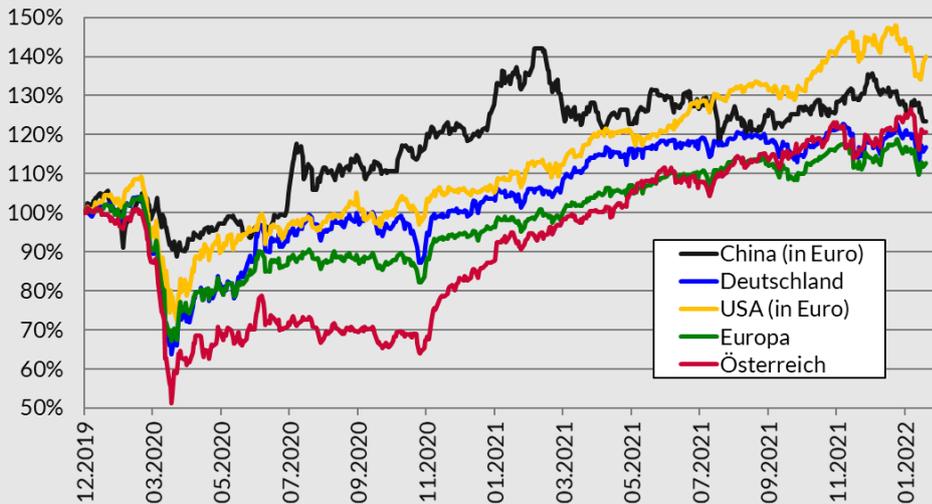


Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Bloomberg

Zuletzt negative
Kursreaktion bei
Einzeltiteln nicht wegen
schwacher Ergebnisse,
sondern überhöhter
Erwartungen.

Aktienmärkte: Rückblick seit Beginn 2020

Unterschiedliche Dynamiken...

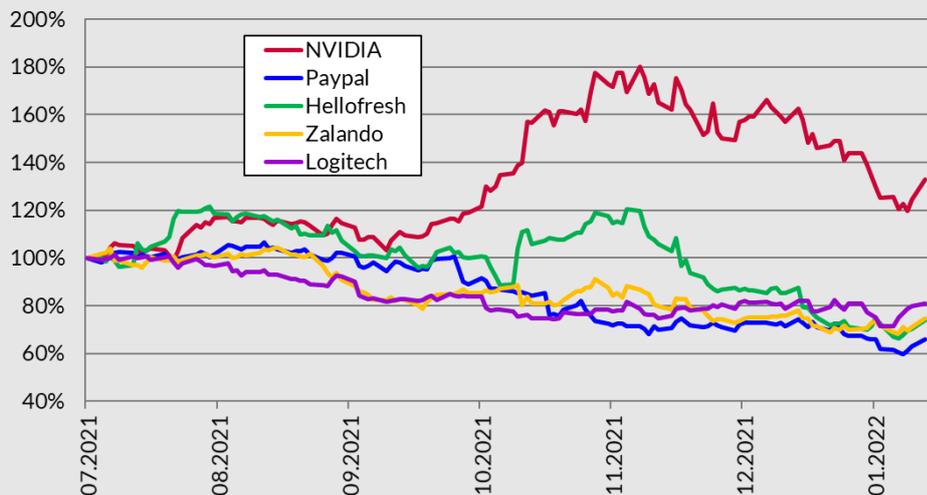


Jüngste Korrektur ist in Relation zu sehen zu guter Entwicklung 2021.

Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Bloomberg

Digitalisierungstitel zuletzt unter Druck

Entwicklung 6 Monate (in EUR)



Kursdruck erfasst zuletzt auch bewährte und erfolgreiche Geschäftsmodelle...

Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Bloomberg

„Fondsportfolio hat maximal ein Drittel des CO2-Fussabdruckes im Vergleich zu einem Investment in den breiten Weltaktienmarkt“

Bei den „Fund-Awards 2021“ von EURO, EURO am Sonntag und Börse-Online wurde unser 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds als „Bester globaler Nachhaltigkeitsfonds 2021 in Deutschland“ ausgezeichnet. Catrina Vaterlaus, Fondsmanagerin bei unserem Partner Vontobel Asset Management, verantwortet die Verwaltung dieses Fonds. Im Interview schildert Sie die aktuelle Strategie und gibt Einblicke in den Managementansatz des Fondskonzeptes.

Fondsjournal: Was waren die Hauptgründe für die gute Performance 2021?

Catrina Vaterlaus: Im vergangenen Jahr war die Titelauswahl in Summe sehr zufriedenstellend, insbesondere im Technologiebereich. Hier setzten wir stark auf Halbleiteraktien, da diese eine wichtige Rolle in der Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft spielen, wobei auch der Klimaschutz die Chipindustrie erfreut. Die Halbleiterindustrie befindet sich in einer starken Wachstumsphase, weshalb rund 10% des Portfoliowertes in Halbleitern und verwandten Unternehmen investiert ist. So haben zum Beispiel Nvidia, Applied Materials, Tokyo Electron und ASML deutlich zugelegt. Auch Konsumaktien entwickelten sich erfreulich. So waren zum Beispiel die beiden Luxusgüterfirmen Richemont und Estée Lauder sehr stark. Aber auch Aktien rund ums Wohnen, inklusive Garten und das Wohl von Kleintieren, wie der Baumarkt Lowe's und Tractor Supply, liefen sehr gut.

Was ist ihr Fazit für den turbulenten Jänner 2022?

Vaterlaus: Der Aktienmarkt wie auch der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds verzeichneten einen sehr ruppigen Start ins neue Jahr. Im Moment schrauben sich die bestehenden Risiken gegenseitig in die Höhe. Die Inflation ist höher und wohl hartnäckiger als von den Zentralbanken ursprünglich erwartet, angetrieben durch Lieferengpässe und insbesondere steigender Energiepreise. Daher besteht die Befürchtung, dass die US-Notenbank die Zinsen sogar noch stärker erhöhen und ihre Bilanz noch schneller verkürzen muss als erwartet, was auf den Aktien lastet. Gleichzeitig schickt der sich verschärfende Konflikt um die Ukraine den Öl- und Gaspreis abermals in die Höhe, was die Inflation zusätzlich anheizt. Darüber hinaus trägt die Omikron-Welle nicht zu einer Entspannung bei den Lieferengpässen bei und wirkt daher ebenfalls preistreibend. Allerdings hat auch eine restriktivere Geldpolitik keinen direkten Einfluss auf die Ursache der steigenden Energiepreise und Lieferengpässe, aber sie droht, die Wirtschaftserholung abzuwürgen. Das ist



Catrina Vaterlaus,
Senior-Portfolio-Manager,
Vontobel Asset Management AG

„Der Vorteil des Best-in-Class-Ansatzes liegt darin, dass mit dem geforderten Mindest-ESG-Rating klar festgelegt ist, ob ein Unternehmen investierbar ist oder nicht.“

Catrina Vaterlaus

das große Dilemma, in welchem die Notenbanken derzeit stecken. Dennoch sind wir der Meinung, dass die Ängste hinsichtlich dieser Hauptrisiken von Zinsanhebung, Inflation, Lieferengpässen, hohen Rohstoffpreisen, Omikron-Welle und Ukraine-Konflikt, nun eingepreist sind. Diese Kumulation von Ängsten bewirkte eine starke Rotation aus Wachstumsunternehmen ins Value-Segment, wo vor allem Firmen aus der „old economy“ zu finden sind. Der 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds investiert aufgrund seiner Ausrichtung weniger in diesem Segment. So ist es derzeit performancemäßig ein Nachteil, nicht in Energieaktien investiert zu sein. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass Zukunftsthemen an den Börsen wieder die Oberhand gewinnen werden.

Der Fonds hat den Anspruch, mit seinen Investments nur 1/3 des CO2-Fußabdruckes im Vergleich zu einem Investment in den Weltindex zu haben. Wo liegt die aktuelle Quote und wie setzen Sie das um?

Vaterlaus: Der aktuelle CO2-Fußabdruck des Portfolios, berechnet per Ende Dezember 2021, liegt bei rund 29% des Wertes bei einem vergleichweisen Investment in den Aktienweltindex. Ich denke, das ist für die Fondsinvestoren eine klare Botschaft. Die Steuerung dieser Bedingung erfolgt anhand der CO2-Daten der einzelnen Unternehmen, die wir in unserer Datenbank führen. Bei Investitionsentscheidungen spielen die CO2-Daten eine wichtige Rolle. Dies führt in der Praxis dazu, dass wir nicht in CO2-intensiven Unternehmen und Branchen investiert sind, typischerweise aus den Sektoren Energie, Energieversorger und Grundstoffe, aber auch nicht in der Automobilindustrie.

Welche Vor- und Nachteile hat ein Best-in-Class-Ansatz?

Vaterlaus: ESG, die Prüfung eines Unternehmens auf Basis Environment, Social und Governance, ist mittlerweile eine breit akzeptierte Vorgangsweise. Bei einem Best-in-Class -Ansatz wird anhand eines ESG-Ratings festgelegt, ob in ein bestimmtes Unternehmen investiert werden darf oder nicht. Das ESG-Rating ist das Ergebnis der Bewertung von Maßnahmen und Leistungen der Unternehmen in einer Vielzahl von ESG-Aspekten, vom Umweltschutz über die Berücksichtigung der Interessen von Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden bis hin zur Unternehmensführung. Das ESG-Rating resultiert dabei immer aus dem relativen Vergleich mit den anderen Unternehmen der gleichen Branche. Der Vorteil des Best-in-Class-Ansatzes liegt darin, dass mit dem geforderten Mindest-ESG-Rating klar festgelegt ist, ob ein Unternehmen investierbar ist oder nicht. Mit unserem Ansatz wird ein überdurchschnittliches ESG-Rating verlangt. Dadurch können

auch die Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens für Finanzprodukte an die Selektivität des ESG-Ansatzes erfüllt werden, nach denen mindestens 50% der zur Verfügung stehenden Unternehmen aus dem investierbaren Universum ausgeschlossen werden müssen. Da das ESG-Rating eine Vielzahl von ESG-Aspekten berücksichtigt, können einzelne negative oder positive Aspekte im Gesamtbild verschwinden oder durch gegenläufige Aspekte ausgeglichen werden. Einzelne wichtige Aspekte können daher bei der Investitionsentscheidung unter den Tisch fallen. Dies wird aber durch die Überprüfung der ESG-Daten und -Informationen durch unser eigenes Analyseteam und teilweise durch die verwendeten Ausschlusskriterien aufgefangen.

Was sagen Sie einem Anleger, warum Apple, Microsoft und Alphabet nachhaltig sind?

Vaterlaus: Wir beurteilen Unternehmen umfassend und berücksichtigen dabei eine Vielzahl von ESG-Kriterien. Dabei vergleichen wir die Nachhaltigkeitsauswirkungen jeweils mit anderen Unternehmen der gleichen Branche und ähnlicher Größenordnung. Apple, Microsoft und Alphabet werden oft kritisiert, etwa wegen wettbewerbsfeindlichem Verhalten, Verstößen gegen das Patentrecht, unzulänglichem Datenschutz, fragwürdigen Methoden zur Steuervermeidung, Qualitäts- und Sicherheitsproble-

„Im Moment ist die EU-Taxonomie primär auf Umweltthemen und darin besonders auf das Thema Klimawandel ausgerichtet.“

Catrina Vaterlaus



me bei Produkten oder Dienstleistungen und medienethischer Vergehen. Leider sind vergleichbare IT-Großkonzerne, die gemäß Best-in-Class-Ansatz zur relativen Bewertung als Messlatte genommen werden, oft ebenfalls in Kontroversen verwickelt, was das Verhalten von Apple, Microsoft und Alphabet zwar nicht rechtfertigt, aber doch relativiert. Zum einen sind gewisse Geschäftspraktiken eine Art Branchenusus, zum anderen ergeben sich allein durch die Unternehmensgröße gewisse Governance-Herausforderungen, mit denen kleinere Betriebe weniger konfrontiert sind. Ähnliches gilt für andere Unternehmensgruppen, wie multinationale Großbanken, Energie- oder Pharmakonzerne.

Bei der umfassenden Nachhaltigkeitsbeurteilung von Apple, Microsoft und Alphabet gilt es zudem zu erwähnen, dass diese Unternehmen bezüglich verschiedener Kriterien im Branchenvergleich gut abschneiden – etwa Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen, Berücksichtigung von sozialen und ökologischen Kriterien in der Lieferkette, betriebsökologische Kennzahlen, Berücksichtigung sozialer und ökologischer Kriterien bei der Produktentwicklung, Investitionen in Forschung & Entwicklung sowie das Angebot von Produkten und Dienstleistungen, die den Zugang von privaten Haushalten und kleinen Unternehmen zur digitalen Konsum-, Kommunikations- und Arbeitswelt fördern und damit auch Lebensstandard und Produktivität.

Bitte beschreiben Sie ein Investmentbeispiel außerhalb der Marktschwergewichte?

Vaterlaus: Das französische Unternehmen Schneider Electric ist in vielerlei Hinsicht ein spannendes Unternehmen. Es bietet digitale Energie- und Automatisierungslösungen und hat eine marktführende Stellung. Das Produktangebot wird konsequent auf Dekarbonisierung und Umweltfreundlichkeit ausgerichtet. Konkret strebt Schneider Electric bis 2040 für die gesamte Wertschöpfungskette CO₂-Neutralität an. Im Zentrum stehen dabei Produkte und Dienste, die bei Kunden Energieverbrauch und CO₂-Fussabdruck reduzieren. Durch deren Einsatz konnten 2020 mehr als 50% der Emissionen aus der Produktnutzung eingespart werden. Auf finanzanalytischer Sicht ist Schneider Electric ein hervorragendes Unternehmen. Es ist ein sogenannter „Compounder“, also ein Unternehmen, welches über viele Jahre stets ökonomische Gewinne erarbeitet hat, also profitables Wachstum generiert hat und daher wertvermehrend ist. Die Cash-Flow-Renditen aufs investierte Kapital sind mit über 14% sehr hoch, die Margen sind seit Jahren leicht steigend und liegen über dem Branchenschnitt und die Bilanz ist stark. Das Produktportfolio ist in einem sehr guten Zustand.



Insbesondere die Energiemanagement-Produktlinie „EcoStruxure“ dürfte für anhaltend steigende Umsätze und kontinuierliche Margenausweitung sorgen. Diese könnte auch als Türöffner für den Verkauf von Daten als Dienstleistung sein. Unternehmen wie Schneider Electric dürften in den kommenden Jahren weiterhin eine zentrale Rolle im Energiemanagement spielen. Es bestehen gute Chancen, dass diese Aktie noch längere Zeit im Portfolio bleiben wird.

Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung der Gesetze auf EU-Ebene, was sagen Sie zur Diskussion über die Nachhaltigkeit von Atomkraft?

Vaterlaus: Die EU hat im Rahmen des sogenannten „Aktionsplans für ein Nachhaltiges Finanzsystem“ eine Vielzahl von neuen regulatorischen Anforderungen an nachhaltige Finanzprodukte und deren Anbieter beschlossen oder in Vorbereitung. Das übergeordnete Ziel dieser Initiativen ist die „Umlenkung“ von Kapitalströmen in Richtung der „nachhaltigen“ Wirtschaft. Abgesehen vom relativ großen bürokratischen Aufwand, der jetzt auf uns als Finanzmarktakteure zukommt, ist dieser Ansatz meines Erachtens von Grund auf schon diskussionswürdig: Statt am Finanzmarkt anzusetzen, um die Transformation der Wirtschaft Richtung Nachhaltigkeit zu finanzieren wäre es wohl effektiver gewesen, direkt an der Realwirtschaft anzusetzen, durch die Verteuerung von klimaschädlichen Aktivitäten mittels CO₂-Emissionsabgaben. Dies würde automatisch auch die finanzielle Attraktivität klimafreundlicher Aktivitäten positiv beeinflussen und daher dort mehr Kapital mobilisieren. Demgegenüber scheint mir die Wirksamkeit der am Finanzmarkt ansetzenden Maßnahmen, wie bessere Information für Kunden, weniger sicher zu sein. Ein berechtigtes Anliegen des EU-Aktionsplanes ist allerdings, gewisse Standards für den kaum mehr überschaubaren Dschungel von ESG-Ansätzen festzulegen – Stichwort „Greenwashing“. Hierbei spielt die sogenannte Taxo-

nomie, die definiert, welche Geschäftsaktivitäten oder Technologien als nachhaltig anzusehen sind, eine wichtige Rolle. Wie die aktuelle Diskussion um die Aufnahme der Stromerzeugung aus Atomenergie und Erdgas in diesen Katalog zeigt, ist dieses Regelwerk allerdings politisch beeinflusst und kann dadurch verwässert werden. Im Moment ist die Taxonomie auch primär auf Umweltthemen und darin besonders auf das Thema Klimawandel ausgerichtet. Wegen des geringen CO₂-Ausstoßes könnte man die Atomkraft unter diesem Aspekt tatsächlich als nachhaltig bezeichnen, allerdings werden dadurch die Risikoaspekte wie Störfallsicherheit und Abfall-Endlagerung zu wenig berücksichtigt. Zur praktischen Relevanz der Taxonomie ist zudem zu sagen, dass Finanzprodukte, die in Unternehmen und Projekte mit hoher Taxonomie-Konformität investieren, auch in Zukunft einen Nischenmarkt darstellen werden. Denn sie sind naturgemäß stark auf den „Clean Technology“-Bereich fokussiert und daher relativ schlecht diversifiziert.

Wie ist die aktuelle Markterwartung für 2022?

Vaterlaus: Im Moment sitzen die Notenbanken in einem Dilemma: Ein Angebotsschock, ein Nachfrageüberhang und viel billiges, meist schuldenfinanziertes Geld, führen nun in Kombination mit tiefen Preisen vor einem Jahr zu sehr hohen Inflationsraten. Eine Straffung der Geldpolitik darf jedoch auf keinen Fall die nach wie vor fragile Erholung vom Covid-Schock gefährden oder gar eine neue Rezession auslösen. In diesem Fall würde die seit langem erhoffte Abkehr von Negativzinsen und Anleihenkäufen erneut verunmöglicht. Bereits vor der Coronakrise, als die Wirtschaft leichtes Wachstum zeigte und Inflation überhaupt kein Thema war, bekundeten die Notenbanken Mühe, die Geldpolitik zu normalisieren. Trotz in die Höhe schießender Inflationszahlen ist es den Notenbanken bislang gelungen, die längerfristigen Inflationserwartungen durch kommunikatives Geschick in Zaum zu halten. Gegen die Lieferschwierigkeiten kann die Geldpolitik ohnehin nichts ausrichten; diese werden sich im Laufe der Zeit jedoch lösen. Die noch bestehenden Einschränkungen dürften sogar dazu beitragen, eine mögliche Überhitzung der Wirtschaft zu verhindern. Trotz derzeit hoher Inflationszahlen ist es gut möglich, dass Covid schneller Geschichte sein wird als die Normalisierung der Geldpolitik durchgezogen werden kann.

Was heißt das nun für Aktien?

Vaterlaus: Mit leicht steigenden Zinsen können Aktien recht gut umgehen. Dennoch wird der Liquiditätsabzug, auch wenn er sehr behutsam durchgeführt wird, nicht spurlos an den Aktienmärkten vorbei gehen. Auf Index-

ebene werden die Aktienperformances vermutlich nicht mehr so attraktiv aussehen wie letztes Jahr. Die Aktienselektion wird daher noch entscheidender werden. Wir werden uns bei den Investitionen im 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds weiterhin auf Zukunftsthemen und dabei auf ertragsstarke Unternehmen mit dominanter Marktposition und hoher Preisfestsetzungsmacht fokussieren, damit die Inflation nicht die Margen wegfrisst.

„Wir werden uns weiterhin auf Zukunftsthemen und dabei auf ertragsstarke Unternehmen mit dominanter Marktposition und hoher Preisfestsetzungsmacht fokussieren, damit die Inflation nicht die Margen wegfrisst.“

Catrina Vaterlaus





FUND
AWARD
2022



3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Fondsmanager:

Catrina Vaterlaus / Vontobel

1. Platz

in der Kategorie

AF Nachhaltigkeit International

Bewertungszeitraum: 1 Jahr

Diese Platzierung erreichte der Fonds bei der Auswertung der Euro Fondsstatistik.

München, im Februar 2022

Handwritten signature of Bernd Förtsch in blue ink.

Bernd Förtsch
Herausgeber

Handwritten signature of Ralf Ferken in blue ink.

Ralf Ferken
Teamleiter Fonds

3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Aktuelle Top-20-Investments

Emittent	Währung	Branche
Microsoft Corp.	USD	Technologie
Alphabet Inc.	USD	Kommunikation
Apple Inc.	USD	Technologie
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	Gebrauchsgüter
Compagnie Financière Richemont AG	CHF	Gebrauchsgüter
Blackrock Inc.	USD	Finanzwesen
UnitedHealth Group Inc.	USD	Gesundheitswesen
S&P Global Inc.	USD	Technologie
Tokyo Electron Ltd.	JPY	Technologie
Allianz SE	EUR	Finanzwesen
Applied Materials Inc.	USD	Technologie
Tractor Supply Co.	USD	Gebrauchsgüter
Danaher Corp.	USD	Gesundheitswesen
LKQ Corp.	USD	Gebrauchsgüter
Union Pacific Corp.	USD	Industrie
Manulife Financial Corp.	CAD	Finanzwesen
Schneider Electric SE	EUR	Industrie
Thermo Fisher Scientific Inc.	USD	Gesundheitswesen
Discover Financial Services	USD	Finanzwesen
Bristol-Myers Squibb Co.	USD	Gesundheitswesen

Stichtag: 31.01.2022, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Nachhaltigkeitsfonds

Performance 10 Jahre



Stichtag: 31.01.2022, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. Hinweis: Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	19,85 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.05.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,89 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2021
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,84 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0122 01.12.2021
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	14,27 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0235 01.07.2021
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	106,78 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 01.12.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	11,94 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1500 02.08.2021
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,11 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0766 02.08.2021

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	33,41 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,5082 01.07.2021
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	11,58 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 17.01.2022
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	15,63 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	10,38 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2021
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	38,45 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2021
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	18,80 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2343 01.12.2021
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	13,11 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1381 03.01.2022
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	20,75 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2021
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T)	ATWACHSTUM05	9,01 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2022
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,08 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	16,13 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Aktienfonds-Selektion	AT0000784830	24,71 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3187 01.10.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	AT0000637863	9,83 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 02.08.2021
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	AT0000744594	16,21 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0696 02.08.2021
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	31,18 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.08.2021
3 Banken Werte Balanced	AT0000784863	16,55 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,1258 01.10.2021
3 Banken Werte Defensive	AT0000986351	111,91 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,5493 01.10.2021
3 Banken Werte Growth	AT0000784889	20,56 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,6058 01.10.2021

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	15,54 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0874 01.12.2021
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,90 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2021
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,52 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0400 01.12.2021
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	16,59 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,2101 02.08.2021
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	13,56 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0255 01.09.2021
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	112,82 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,7996 01.06.2021
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	115,62 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	103,91 EUR	1,25%	Ausschütter	EUR 1,4500 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	131,30 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	122,67 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,9114 01.09.2021
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	121,33 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0000 03.02.2020
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	143,76 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 2,8207 01.09.2021

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,58 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0277 01.04.2021
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	122,46 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	125,31 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	113,39 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	115,42 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	112,15 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,7000 01.04.2021
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	141,29 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.04.2021
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.704,37 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 80,2769 01.09.2021

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	17,94 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,40 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	24,03 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,2042 01.07.2021

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.01.2022

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,09	1,20	-0,49	-0,02	-5,07	-2,84
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,34	2,12	0,59	0,37	-2,26	-0,58
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	2,90	2,13	0,59	0,41	-2,32	-0,64
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,72	2,33	1,82	2,86	4,72	0,00
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,36	0,92	-0,33	-0,65	-2,53	-0,57
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,28	3,02	1,35	1,60	-1,50	-1,08
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,28	3,02	1,35	1,62	-1,49	-1,04

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	6,60	11,76	13,16	17,05	11,47	-11,24
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,71	7,51	5,09	7,98	18,36	-4,87
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,77		7,09	13,05	18,09	-2,07
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,80	6,88	3,72	5,73	10,19	-6,57
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,53	9,63	8,03	7,99	24,49	-2,16
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	7,19	7,27	8,20	15,28	21,24	-0,42
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	9,28			12,10	3,80	-10,28
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,65	7,58	4,92	9,41	26,99	-3,89
3 Banken Wachstumsaktien-Fonds (R) (T) ¹	5,00%	ATWACHSTUM05	15.06.2021	-9,90					-12,69
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,36	6,83	3,12	6,75	16,52	-5,05
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,36	6,85	3,14	6,78	16,55	-5,01

¹ Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.01.2022

DACHFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Aktienfonds-Selektion	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,15	9,69	8,88	10,23	-4,35	-9,79
3 Banken Anleihefonds-Selektion (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	2,96	2,48	1,01	2,33	-1,22	-1,40
3 Banken Anleihefonds-Selektion (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,06	2,48	1,00	2,31	-1,29	-1,40
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	5,54	4,01	3,76	4,28	-9,73	-5,46
3 Banken Werte Balanced	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,73	3,73	2,05	3,39	2,29	-5,54
3 Banken Werte Defensive	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,55	2,30	0,76	1,70	-0,40	-3,76
3 Banken Werte Growth	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,74	9,77	7,72	12,60	6,71	-9,35

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,65	7,19	5,31	3,19	13,73	-2,94
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,76	4,41	3,22	5,22	4,36	-3,54
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,43	4,41	3,18	5,15	4,25	-3,73
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ²	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	4,57	4,09	6,68	11,23	14,50	1,34
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,18		3,63	6,45	9,56	-3,42
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	3,50			6,91	5,71	-4,50
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,64		2,86	4,52	4,18	-3,12

2 Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	3,08				-1,58	-0,96
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	6,81		6,55	12,42	14,54	-6,05
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	4,71			11,17	-1,81	-14,56
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	5,27			13,80	10,31	-9,77
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	11,34			15,58	10,29	-8,57

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.01.2022

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,12	2,35	1,54	2,70	2,01	-1,80
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	7,79			7,43	5,79	-4,80
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	7,78			7,42	5,78	-4,80
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	4,92			4,68	2,53	-2,72
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	4,92			4,69	2,54	-2,72
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	2,67		3,55	4,43	1,77	-4,22
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	2,90	4,08	3,55	4,44	1,77	-4,22
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	ATOECCLESIA5	01.08.2018	2,17			3,13	1,81	-3,31

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2022
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	20,98			18,75	7,65	-12,10
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	7,89			7,32	2,74	-6,20
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,75	9,77	10,65	17,08	24,36	-8,46

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.



Seit 2015 hat die 3 Banken-Generali nunmehr schon zum **fünften Mal** die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018, 2020 und 2021).

Vom „Börsianer“ ausgezeichnet

„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2021“

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Etwaige Informationen über die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte gemäß der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 stehen dem Interessenten unter www.3bg.at zur Verfügung.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

ZUSÄTZLICHE INFORMATION FÜR DEUTSCHE ANLEGER.

Die vorliegenden Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

Untere Donaulände 36

A-4020 Linz

Tel: +43 732 7802 - 37430

Web: www.3bg.at

Mail: fondsjournal@3bg.at

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.3bg.at/impresum>